

# Wenn nichts mehr stimmt

## Umgang mit psychisch erkrankten Kolleg\*innen und Mitarbeiter\*innen

Psychische Erkrankungen sind in wachsender Zahl die Ursache für Krankschreibungen. So hat sich der Anteil an AU-Tagen seit 2000 nahezu verdoppelt. Konkret bedeutet das: 14 % aller betrieblichen Fehltagelassen sich auf psychische Erkrankungen zurückführen. Tendenz weiter steigend. Noch augenfälliger wird die Zustandsbeschreibung, wenn die durchschnittliche Ausfallzeit in den Blick kommt: So fehlen psychisch erkrankte Beschäftigte durchschnittlich 34 Tage im Jahr. Und hinzu kommt: Psychische Erkrankungen sind seit mehr als zehn Jahren die Hauptursache für gesundheitsbedingte Frührenten – mit großem Abstand vor körperlichen Erkrankungen. Die Betroffenen sind im Durchschnitt 49 Jahre alt. Vor allem Depressionserkrankungen mit einem Zuwachs von 96 %, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (74 %) und Suchterkrankungen (49 %) haben seit 2001 massiv an Bedeutung gewonnen.

Im Rahmen der Veranstaltung werden zentrale Erkrankungsmuster vorgestellt, die arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen diskutiert sowie Reaktions- und Unterstützungsoptionen durch Mitarbeitervertreter\*innen geübt.

### GESUNDHEIT

#### Für wen?

Mitarbeitervertreter\*innen, Ausschüsse zum Gesundheitsschutz, Vertrauenspersonen schwerbehinderter Mitarbeiter\*innen, Sprecher\*innen der Jugendlichen und Auszubildenden

#### 3 Tage

### Schulungsinhalte

#### Modul – Psychische Erkrankungen einordnen

- Formen psychischer Erkrankungen im Überblick
- Schwerpunkt I: Depressionen und Bipolare Störungen
- Schwerpunkt II: Angst- und Persönlichkeitsstörungen
- Schwerpunkt III: Burnout und Derailment
- Symptome I: Auffälligkeiten bei Grundarbeitsfähigkeiten und Sozialverhalten
- Symptome II: Fachliche Leistungsschwankungen

#### Modul – Arbeits- und sozialrechtlicher Rahmen

- Präventivpflichten des Arbeitgebers
- rechtskonformes Handeln im Krankheitsfall
- Folgen bei Langzeiterkrankungen und dauerhafter Leistungsminderung
- Kündigung des Arbeitsverhältnisses
- Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts

#### Modul – Beratung und Unterstützung durch die MAV

- Was wir lassen: Diagnosen stellen!
- Was tun, wenn: Wir haben einen Kollegen, der ist nicht mehr tragbar...
- Was tun, wenn: Meine Vorgesetzte meint, ich brauche Hilfe, aber...
- Was tun, wenn: Mein Vorgesetzter hat doch psychische Probleme...
- Einbeziehung von Führungskräften und externen Experten
- Techniken für fordernde Gesprächssituationen

### Methoden

- kurze Einführungen
- Demonstrationsbeispiele im Plenum
- Partner- und Kleingruppenübungen
- Feedback- und Auswertungsgespräche



#### Referenten

Peter Weisser und Dr. Klaus Stöhr und Christian Wiszkocill

Hier finden Sie Infos zu unserer Lernplattform:

<https://kifas.org/aktuelles>

#### Hinweise

Es stehen 16 Plätze zur Verfügung. Die Veranstaltung beginnt am ersten Tag um 11.00 Uhr und endet am dritten Tag mit dem Mittagessen.

#### Arbeitsmaterialien

Bringen Sie bitte nach Möglichkeit folgende Arbeitsmittel mit:

- Diözesane Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO)
- AVR – Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes oder ABD – Arbeitsvertragsrecht der bayerischen Diözesen
- Sammlung der staatlichen Arbeitsgesetze

### Termin

25. – 27.02.2019 Schloss Hirschberg, Beilngries

### Kosten

**Übernachtungsgäste:** Teilnahmegebühr . . . . 425,00 €

Tagungspauschale + Unterkunft + Verpflegung . . . . 235,00 €

**Tagesgäste:** Teilnahmegebühr . . . . . 425,00 €

Tagungspauschale (ohne Frühstück und Abendessen) . . 75,00 €

Getränke: Tagungsgetränke inklusive, zu den Mahlzeiten je ein alkoholfreies Kaltgetränk

